

Konzept Offene Kinder- und Jugendarbeit 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Definition und Organisation.....	3
2. Zielsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	3
3. Angebote.....	3
4. Aufgaben	4
5. Organisatorischer Rahmen.....	4

1. Definition und Organisation

Organisatorisch ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA dem Bereich Kinder und Jugend zugeordnet. Das Rahmenkonzept Jugend und Kind 2020 definiert den übergeordneten Rahmen und ist integraler Bestandteil dieses Konzepts für die OKJA. Ergänzt werden diese Konzepte durch weitere untergeordnete Konzepte (z. Bsp. Ausbildungskonzept).

Die OKJA ist fachlich ein eigenständiges Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe und somit eine Fachdisziplin. Sie arbeitet nach den Grundsätzen und mit den Methoden der Sozialen Arbeit. Die fachliche Arbeit ist fokussiert auf die Zielgruppen, berücksichtigt das Umfeld und folgt dabei den Grundsätzen der systemischen Beratungsarbeit und der Sozialraumorientierung.

Die OKJA orientiert sich an den schweizerischen Rahmenempfehlungen zur Offenen Jugendarbeit des Dachverbandes Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ sowie des Berufsverbandes der „Sozialen Arbeit Schweiz“, AvenirSocial.

2. Zielsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit bieten, eigene Ideen umzusetzen.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene darin unterstützen, Verantwortung für sich und ihr soziales Umfeld zu übernehmen.
- Förderung der gesellschaftlichen Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Förderung von gegenseitiger Akzeptanz.
- Förderung von Meinungsbildung sowie Unterstützung bei der Entwicklung von Selbstbewusstsein und einer eigenen Identität.

3. Angebote

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Beromünster bietet ein offenes und niederschwelliges Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Führen des Jugendtreffpunkts JuPoint der Gemeinde und des Jugendbüros „Jugendbude“.
- Gemeinwesenarbeit.
- Virtuelle, mobile und aufsuchende Jugendarbeit.
- Lebenshilfe und niederschwellige Beratung für Kinder und Jugendliche.
- Geschlechterspezifische Arbeit.
- Job-Zentrale.
- Projektarbeit.
- Raumvermietung.
- Unterstützung im Bereich der Lehrstelle.

4. Aufgaben

- Führung des Jugendtreffs der Gemeinde (Aufsicht, Organisation, «kleiner Unterhalt» der Liegenschaft gemäss den Zielsetzungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit).
- Verwirklichung von sozialen, kulturellen oder gesundheitsfördernden Projekten gemeinsam mit Jugendlichen aus Beromünster.
- Gestaltung der Gemeinwesenarbeit (Administration, Begleitung, Koordination...).
- Niederschwellige Beratung und Begleitung.
- Mobile Arbeit (siehe Konzept Mobile Arbeit).
- Möglichkeiten schaffen für ausserschulische Lernräume (Kochen, Umgebungsarbeiten, Putzen...).
- Mithilfe beim Ferienspass.
- Erfassen von neuen Bedürfnissen von Jugendlichen und initiieren von entsprechenden neuen Angeboten der Jugendarbeit.
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und örtlichen Vereinen.
- Vermittlungsarbeit zwischen Kindern/Jugendlichen und Gesellschaft/Gemeinde.
- Präventionsarbeit ausserhalb und in Zusammenarbeit mit der Schule.
- Unterstützung im Bereich der Lehrstelle, auch in anspruchsvollen Situationen und als Alternative zur / im Anschluss an die Schulsozialarbeit.

5. Organisatorischer Rahmen

- Monatsprogramm erstellen und öffentlich machen (Flyer, soziale Medien, Plakate...).
- Den Treff gemäss Programm geöffnet haben.
- Reguläre Öffnungszeiten einhalten.
- Die Trefföffnungszeiten nach Möglichkeit mit zwei Mitarbeitenden der OKJA abdecken.
- Den Treff sauber halten und regelmässig putzen (ca. alle zwei Wochen). Dazu können Jugendliche gegen eine kleine Entlohnung „angestellt“ werden. Mitarbeitende der OKJA leiten diese Arbeiten vor Ort an. Einmal im Jahr wird der Treff umfassend durch das Reinigungspersonal des Schulhauses gereinigt.
- Während den Trefföffnungszeiten gilt das Interesse den Jugendlichen. In dieser Zeit möglichst keine Büroarbeiten erledigen.
- Jede Woche einmal besuchen Mitarbeitende der OKJA während der grossen Pause die Schüler und Schülerinnen auf dem Pausenplatz (Beziehungsarbeit, verteilen von Informationen oder Flyer...).
- Soziale Medien unterhalten und wöchentlich aktualisieren.
- Statistik über die Besucherzahlen führen (Datum, Alter, Klasse, Geschlecht).
- Jahresbericht in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung erstellen.
- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bei Bedarf durch Befragung in regelmässigen Abständen evaluieren.

Quellen:

- AvenirSocial: Charte der Soziokulturellen Arbeit. Online im Internet.
URL: https://avenirsocial.ch/wp-content/uploads/2018/12/170313_sa_fly_charta_a4_2s_V2_1_1.pdf [Stand 06.09.2019].
- Bund: Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG). Online im Internet.
URL: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19920153/201903010000/235.1.pdf> [Stand 06.09.2019].
- Luzern, Kanton: Gesetz über den Schutz von Personendaten (Datenschutzgesetz, DSG). Online im Internet. URL: <http://srl.lu.ch/frontend/versions/2249?locale=de> [Stand 06.09.2019].